

Bahnflächenentwicklung Rheine R und IV. Quadrant in Rheine (Sachstand Oktober 2008)

1. Grunderwerb

Die Inhalte der Kaufverträge für das Plangebiet des IV. Quadranten werden derzeit aufgrund aktualisierter Kostenschätzungen für den Rückbau bahnbetrieblicher Anlagen und dem Aufwand für die Altlastensanierung noch verhandelt. Weiterhin ist das Freistellungsverfahren seitens der DB Netz AG noch nicht abgeschlossen. Zielsetzung ist jedoch weiterhin ein Abschluss noch in diesem Jahr.

Im Bereich Rheine R sollen die nördlichen Flächen A1 und A2 vorzeitig erworben werden, da diese teilweise durch die städtebaulichen Entwürfe (gemäß Beschluss des STEA) überplant werden.

Zudem hat die Stadt durch den Kaufvertrag vom 6. Mai 2008 zusätzliche Flächen vom BEV für die Umsetzung der geplanten Querspange zwischen der B 481 und der K 77 sowie für die Herstellung eines Regenrückhaltebeckens im Süden von Rheine R und zum Schutz der erhaltenen Biotopstrukturen erworben. Die Katastervermessung dieser Flächen wurde zwischenzeitlich abgeschlossen durchgeführt.

Für den Bau der Querspange K 66n ist Grunderwerb von verschiedenen Landwirten erforderlich. Erste Vorgespräche wurden dazu bereits geführt und sollen kurzfristig konkretisiert werden.

2. Herrichtung und Baureifmachung

Die DB Netz betreibt derzeit die Rückbauplanung für die Bahnanlagen des IV. Quadranten. Die Rückbaukosten wurden in diesem Zusammenhang genauer erfasst. Das Verfahren zum Plangenehmigungsantrag über den Rückbau der bahnbetrieblichen Anlagen konnte bislang noch nicht abgeschlossen werden, da die Zuständigkeiten bzgl der Gleise der insolventen KEG zwischen dem EBA, der BEG und der DB Netz AG zunächst geklärt werden mussten. Der Beginn der Rückbaumaßnahmen kann nach dem Abschluss der Grunderwerbsverträge und des Plangenehmigungsverfahrens erfolgen.

Im Gebiet Rheine R wurde zwischenzeitlich im Auftrag der DB Netz AG der Bahnschotter zurückgebaut. Als rechtliche Grundlage für weitere Erdarbeiten ist ein genehmigter Sanierungsplan (Teil des Bodenmanagements) für die

Teilflächen Rheine R und IV. Quadrant erforderlich (Genehmigung durch den Kreis bis Anfang 2009 in Aussicht gestellt). Im Anschluss erfolgt die Suche nach Kampfmitteln. Die aufstehenden Gebäude auf den von der BEG und dem BEV erworbenen Flächen werden derzeit zurückgebaut; ein Abschluss der Rückbaumaßnahme ist noch in 2008 vorgesehen.

3. Bebauungsplanverfahren

Der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungspläne IV. Quadrant und Rheine R wurde in der STEA-Sitzung am 24. September getroffen. Als weitere Grundlagen werden derzeit verschiedene Fachgutachten zum Abschluss gebracht, wie z. B. ein Geruchsgutachten für Rheine R, Gutachten zur Ermittlung der Schallemissionen sowie Umweltberichte für den IV. Quadranten und Rheine R. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung findet ab dem 12.11. für den Zeitraum von drei Wochen statt.

4. Erweiterung des Fußgängertunnels am Bahnhof

Grundlage für den Plangenehmigungsantrag für die Tunnelerweiterung ist ein Bau- und Finanzierungsvertrag zwischen der Stadt und der DB Station & Service. Nachdem umfangreiche Abstimmungen zu diesem Vertrag in Kürze abgeschlossen werden, kann der vorabgestimmte Plangenehmigungsantrag kurzfristig beim EBA eingereicht werden. Der Maßnahmenbeginn hängt sowohl vom Abschluss der o. g. Grundstückskaufverträge als auch der Bewilligung zum Plangenehmigungsantrag ab und ist für das Jahr 2009 vorgesehen.